



Empfehlungen für die Pflege für Bangkirai-Holz

Sie haben sich für ein Produkt aus Bangkirai entschieden. Die nachfolgenden Informationen sind wichtig und interessant für Sie.

Unbehandeltes Bangkirai wäscht durch Regen und Feuchtigkeit rötliche, biologisch völlig unbedenkliche Inhaltsstoffe aus.

Damit Sie sich lange am schönen, rot-bräunlichen Farbton des Holzes erfreuen können, sollten Sie zeitnah nach der Verlegung einen Erstanstrich mit Bangkirai-Öl vornehmen. Sie verzögern damit das „Ergrauen“ des Holzes. Sollte Ihr Holz jedoch bereits „ergraut“ sein, empfehlen wir die Behandlung mit Entgrauer, um den silbergrauen Schleier (Patina) zu entfernen. Danach das Bangkirai, wie zuvor beschrieben, behandeln.

Wasserflecken und kleinere Wurmlöcher können vorkommen und sind keine Seltenheit. Sie stellen aber keine Qualitätsminderung oder Beeinträchtigung dar. Der Parasit befällt nur den frisch geschlagenen Stamm im Ursprungsland, stirbt aber während des Transportes ab. Ein Weiterbefall ist ausgeschlossen.

Um starke, natürliche Rissbildungen am Kopfende des Holzes zu vermeiden, sollten Sie diese Stellen mit Wachs oder wasserfestem, handelsüblichen Leim behandeln. Das geht schnell und das Ergebnis ist erstaunlich.

Eine nachträgliche schwarze Verfärbung des Holzes ist oftmals auf Metallarbeiten zurückzuführen, die in der Nähe des Holzes durchgeführt wurden. Beispielsweise sind hier Arbeiten mit dem Winkelschleifer zu nennen. Die abfallenden Eisenpartikel lösen nach dem ersten Regen eine Vielzahl kleiner, schwarzer Flecken, oft auch mit leichtem Blaustich, aus, die sich im extremen Fall sogar zu einer großen schwarzen „Fleckfläche“ zusammenschließen können.

